

40107-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Installation von Elektroanlagen – VP12: Elektrische Anlagen - Licht und Kraft

OJ S 14/2024 19/01/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtbahn Entwicklung und Verkehrsinfrastrukturprojekte Frankfurt GmbH

E-Mail: info@sbev-frankfurt.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: VP12: Elektrische Anlagen - Licht und Kraft

Beschreibung: VP12: Elektrische Anlagen - Licht und Kraft Projekt Stadtbahnstrecke B, Teilabschnitt 3 - Europaviertel Das Leistungsverzeichnis beinhaltet die komplette Installation der Elektroanlage (KG440/LuK) wie Transformatoren, Schaltanlagen, Netzersatzanlagen, Kabel- und Leitungen, Steckdosen, Schalter, Beleuchtung, Sicherheitsbeleuchtung, Trassen sowie Erdungs- und Potentialmaßnahme für drei ober-irdische Haltestellen, eine oberirdische Abstellanlage (Bediensteg) und eine unterirdische Station, Notausstieg sowie der gesamten Strecke zwischen Hauptbahnhof Frankfurt Main bis Bediensteg im Europaviertel, für die geplante Erweiterung der Stadtbahnlinie U5 in Frankfurt a. Main. Im Wesentlichen sind das: ca. 2 Stck. Trockentransformatoren 630kVA / 10kV ca. 2 Stck. Trockentransformatoren 250kVA / 10kV ca. 1 Stck. Netzersatzaggregat 410kVA ca. 1 Stck. USV Anlagen 200kW für 5 min. ca. 3 Stck. Niederspannungshauptverteilungen ca. 33 Stck. Unterverteilungen /Zähleranlagen u.a. Einsatz von intelligenter Zählertechnik sowie KNX/DALI/CAN-Bus /Siemens S7 Sicherheitsbeleuchtung über Zentralbatterieanlagen ca. 1.900 Stck. Installationskomponenten (Schalter, Steckdosen, Abzweigkästen, usw.) ca. 66 Stck. Tunnelsteckdosenkombinationen ca. 64 Stck. Mastleuchten ca. 1660 Stck.

Beleuchtungskörper Allgemein/Sicherheit (Anbau, Aufbau, Einbau) ca. 790 m Vouten- und Linienleuchten ca. 160 Stck. Fluchtwegpiktogramme ca. 1.500 m Busleitung ca. 220.000 m Kabel- und Leitungen ca. 150 m Mittelspannungskabel ca. 10.000 m Kabeltrassen und Rohre sowie Kanäle ca. 150 m Brandschutzkanal (Installationskanal) ca. 12 qm Brandschutzkanal (Platten) ca. 70 Stck. Potentialausgleichsschienen ca. 5200 m Erdungsseil Kupfer ca. 380 Stck. Kupfer-Kabel-Erdungsverbinder ca. 3 Stck. PV-Anlagen mit je einem Wechselrichter ca. 3kWp und je 8 PV-Modulen Einsatz von Arbeitsbühnen

Kennung des Verfahrens: 1b985c6f-c562-4171-b281-840a3c8dab00

Interne Kennung: SBEV-2022-0001

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45311000 Installation von Elektroanlagen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45311100 Installation von elektrischen Kabeln, 45312310 Blitzschutzarbeiten, 45314300 Kabelinfrastruktur, 45314310 Verlegen von Kabeln, 45315100 Elektrotechnikinstallation, 45315300 Stromversorgungsanlagen, 45316000 Installation von Beleuchtungs- und Signalanlagen, 45317200 Elektroinstallationsarbeiten für Transformatoren, 45317300 Elektroinstallationsarbeiten für Stromverteilungsanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60327

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: a) Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf der Deutschen E-Vergabe zur Verfügung gestellt. Angebote können auch nur dort, elektronisch in Textform, eingereicht werden. Bieter, die die abrufbaren Formblätter direkt unter der angegebenen URL heruntergeladen haben, werden darauf hingewiesen, dass Ihnen nur nach Registrierung, etwaige Bieterfragen, Bieterinformationen und etwaige Änderungen an den Formblättern mitgeteilt werden können. Die Registrierung erfolgt auf der Website der Deutschen E-Vergabe. b) Die Beantwortung von Bieterfragen sowie die Kommunikation zwischen Bietern und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über die Bieterkommunikation der Deutschen E-Vergabe. Die Interessenten sind daher verpflichtet, regelmäßig in ihrem elektronischen Postfach auf der Deutschen E-Vergabe nachzusehen, ob Nachrichten eingegangen sind. c) Für das Angebot sind die hierfür auf der Deutschen E-Vergabe zur Verfügung gestellten Vordrucke zu verwenden. d) Mehrfachbeteiligung als Einzelbieter sowie als Mitglied einer Bietergemeinschaft sind nicht zulässig. e) Bei Vorlage einer eingescannten Erklärung von Dritten behält sich der Auftraggeber vor, das Original vom Bieter nachzufordern. f) Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) wird als vorläufiger Eignungsnachweis nicht anerkannt. g) Bei der Vorlage von Bescheinigungen Dritter genügen bei ausländischen Bietern gleichwertige Bescheinigungen des Herkunftslandes. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizulegen. h) Rückfragen zu dieser Vergabebekanntmachung werden wegen der Gleichbehandlung der Bewerber nur in Textform über die Bieterkommunikation der Deutschen E-Vergabe und anonymisiert beantwortet. Der Auftraggeber behält sich vor, nach dem 07.03.2024 eingehende Fragen nicht mehr zu beantworten. i) Bieter, die sich zum Nachweis ihrer Eignung auf die Kapazitäten von anderen Unternehmen (z. B. Nachunternehmer, konzern-verbundene Unternehmen) stützen, müssen diese Kapazitäten im Angebot (Vordruck Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit und/oder Vordruck Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit) angeben und bereits mit dem Angebot durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens (Vordruck Verpflichtungserklärung Eignungsleihe) nachweisen, dass ihnen die Mittel zur Verfügung stehen, die für die Erfüllung des Auftrags erforderlich sind. Ebenso wie der Bieter hat das andere Unternehmen die Nachweise und Erklärungen gem. III.1.1 beizubringen. Für den Fall, dass ein Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt, gilt § 47 Abs. 3 SektVO. j) Der Auftraggeber wendet die §§ 122 bis 126 GWB an. k) Die Bieter haben zu erklären, dass sie im Falle der Zuschlagserteilung ihren Beschäftigten bei der Ausführung des Auftrags diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts gewähren, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den das

Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) gebunden ist, mindestens jedoch – wenn die maßgebliche tarifliche Regelung für die Beschäftigten nicht ohnehin günstiger ist – ein Entgelt, das den Vorgaben des Mindestlohn- gesetzes (MiLoG) entspricht (zusätzliche Anforderung an die Auftragsausführung). Der Auftraggeber kann ferner verlangen, dass entsprechende Tariftreue- und Mindestentgelterklärungen auch von allen Nachunternehmern und Verleihunternehmen vorgelegt werden, und zwar nach Auftragserteilung. l) Die Bieter haben das Nichtvorliegen von - Vergabesperren gem. Gemeinsamen Runderlass über den Ausschluss von Bewerbern und Bieter wegen schwerer Verfehlung, die Ihre Zuverlässigkeit in Frage stellen -Ausschlüssen vom Wettbewerb außerhalb des Landes Hessens -Anhörungsverfahren wegen schwerer Verfehlung. zu erklären. m) Bieter haben zu erklären, dass sie im Falle der Zuschlagserteilung Maßnahmen hinsichtlich Ihrer Lieferkette erbracht haben bzw. erbringen werden und dem Auftraggeber entsprechende Informationsrechte und in bestimmten Fällen ein außerordentliches Kündigungsrecht zugestehen. n) Eigenerklärungen und Nachweise sind mit dem Angebot vollständig und vollständig ausgefüllt einzureichen. Der Bieter kann dies auch durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachweisen. Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern zu erbringen und in Fällen der Eignungsleihe (s. VI.3) auch von dem Unternehmen, auf dessen Eignung sich der Bieter beruft. Die Vergabestelle behält sich vor, die Einreichung weiterer Unterlagen zur ergänzenden Aufklärung zu fordern. Das Fehlen der geforderten Nachweise kann zum Ausschluss führen. Bei Nichtvorlage / Nichtabgabe der geforderten Nachweise und Erklärungen behält sich die Vergabestelle vor, die geforderten Nachweise nachzufordern. Fehlen die Unterlagen nach Ablauf der gesetzten Nachfrist, wird das Angebot zwingend ausgeschlossen. o) Unser unternehmerisches Handeln ist geprägt von Integrität und Gesetzestreue. Gleiches wünschen wir uns von unseren Geschäftspartnern und verweisen insoweit auf unseren Verhaltenskodex, der abrufbar ist unter www.sbev-frankfurt.de.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Gemäß SektVO und GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: VP12: Elektrische Anlagen - Licht und Kraft

Beschreibung: VP12: Elektrische Anlagen - Licht und Kraft Projekt Stadtbahnstrecke B, Teilabschnitt 3 - Europaviertel Das Leistungsverzeichnis beinhaltet die komplette Installation der Elektroanlage (KG440/LuK) wie Transformatoren, Schaltanlagen, Netzersatzanlagen, Kabel- und Leitungen, Steckdosen, Schalter, Beleuchtung, Sicherheitsbeleuchtung, Trassen sowie Erdungs- und Potentialmaßnahme für drei ober-irdische Haltestellen, eine oberirdische Abstellanlage (Bediensteg) und eine unterirdische Station, Notausstieg sowie der gesamten Strecke zwischen Hauptbahnhof Frankfurt Main bis Bediensteg im Europaviertel, für die geplante Erweiterung der Stadtbahnlinie U5 in Frankfurt a. Main. Im Wesentlichen sind das: ca. 2 Stck. Trockentransformatoren 630kVA / 10kV ca. 2 Stck. Trockentransformatoren 250kVA / 10kV ca. 1 Stck. Netzersatzaggregat 410kVA ca. 1 Stck. USV Anlagen 200kW für 5 min. ca. 3 Stck. Niederspannungshauptverteilungen ca. 33 Stck. Unterverteilungen /Zähleranlagen u.a. Einsatz von intelligenter Zählertechnik sowie KNX/DALI/CAN-Bus

/Siemens S7 Sicherheitsbeleuchtung über Zentralbatterieanlagen ca. 1.900 Stck.
Installationskomponenten (Schalter, Steckdosen, Abzweigkästen, usw.) ca. 66 Stck.
Tunnelsteckdosenkombinationen ca. 64 Stck. Mastleuchten ca. 1660 Stck.
Beleuchtungskörper Allgemein/Sicherheit (Anbau, Aufbau, Einbau) ca. 790 m Vouten- und
Linienleuchten ca. 160 Stck. Fluchtwegpiktogramme ca. 1.500 m Busleitung ca. 220.000 m
Kabel- und Leitungen ca. 150 m Mittelspannungskabel ca. 10.000 m Kabeltrassen und Rohre
sowie Kanäle ca. 150 m Brandschutzkanal (Installationskanal) ca. 12 qm Brandschutzkanal
(Platten) ca. 70 Stck. Potentialausgleichsschienen ca. 5200 m Erdungsseil Kupfer ca. 380
Stck. Kupfer-Kabel-Erdungsverbinder ca. 3 Stck. PV-Anlagen mit je einem Wechselrichter ca.
3kWp und je 8 PV-Modulen Einsatz von Arbeitsbühnen
Interne Kennung: d4ec99fb-7a61-48a4-ac90-541533b84747

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45311000 Installation von Elektroanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45311100 Installation von elektrischen Kabeln, 45312310

Blitzschutzarbeiten, 45314300 Kabelinfrastruktur, 45314310 Verlegen von Kabeln, 45315100

Elektrotechnikinstallation, 45315300 Stromversorgungsanlagen, 45316000 Installation von

Beleuchtungs- und Signalanlagen, 45317200 Elektroinstallationsarbeiten für Transformatoren,

45317300 Elektroinstallationsarbeiten für Stromverteilungsanlagen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 42 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignung in Bezug auf die persönliche Lage des

Wirtschaftsteilnehmers ist durch schriftliche Eigenerklärung nachzuweisen: a) über die

ordnungsgemäße Eintragung in das Berufsregister b) über das Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen gemäß §123 Abs. 1 und 4 sowie §124 Abs. 1 Nr. 1-3 GWB. Der

Auftraggeber behält sich vor, zur Bestätigung der Eigenerklärung Nachweise Dritter zu

verlangen. Hierzu zählt auch die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister auf Antrag des

Betroffenen (§150 GewO). c) Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft,

sofern eine solche Mitgliedschaft besteht Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind bei

Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern zu erbringen und in Fällen der Eignungsleihe (s. VI.

3) auch von dem Unternehmen, auf dessen Eignung sich der Bieter beruft. Die Vergabestelle

behält sich vor, die Einreichung weiterer Unterlagen zur ergänzenden Aufklärung zu fordern.

d) im Hinblick auf die Russland-Sanktionen der Europäischen Union, insbesondere zu Artikel

5aa der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1, Ziffer 23 der Verordnung (EU) 2022/576.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz (brutto) des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. b) Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 5 Mio. EUR pauschal für Personen und Sachschäden 2-fach maximiert p.a. und 100.000 EUR für Vermögensschäden 1-fach max. p.a. durch den Bieter. Alternativ kann eine Bestätigung eines Versicherers eingereicht werden, in dem dieser die Eindeckung zu den vorgenannten Mindestdeckungssummen im Auftragsfalle zusichert. Bei Bietergemeinschaften sind die geforderten Nachweise und Erklärungen von allen Mitgliedern zu erbringen. Zur Bemessung der Mindestumsätze nach lit. a) werden die Umsätze von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft addiert.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Die technische Leistungsfähigkeit ist durch Referenzen mit folgenden Mindestanforderungen nachzuweisen: Nachweis von mindestens zwei Referenzprojekten über die Ausführung von Bauleistungen welche sowohl elektrische Anlagen als auch Gebäude- und Anlagenautomation beinhaltete, mit einer Auftragssumme von mind. 6,0 Mio. € netto und einer Fertigstellung zwischen dem Jahr 2018 und heute Für alle Referenzen gem. a) sind: - die Kurzbeschreibung des Auftrags (Art des Projekts) - der Auftraggeber/Kunde (soweit durch den Kunden gestattet, sonst Branche/Art des AG anzugeben) - der Ansprechpartner des Auftraggebers/Kunden (soweit durch den Kunden gestattet) - der Ausführungszeitraum - der Ort der Ausführung - die Auftragssumme netto in EUR - bei Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen: der eigene Leistungsanteil nach Art und Umfang anzugeben. b) Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren, gegliedert nach Berufs- bzw. Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Führungskräften. Dabei gilt folgende Mindestanforderung: jeweils mind. 15 technische Fachkräfte c) Beschreibung der technischen Ausrüstung des Unternehmens allgemein sowie im Hinblick auf die Ausstattung/Geräte über die das Unternehmen zur Ausführung des Auftrags verfügt sowie Bestätigung durch Bietererklärung, dass der Bieter über eine ausreichende Ausstattung/ausreichend Geräte verfügt, um den Auftrag auszuführen d) Nachweis einer QS-Zertifizierung nach DIN/ISO 9001 oder vergleichbar

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/1cac346c-63f5-4e28-b20a-9f3e33752ed4/awardcriteria>

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/03/2024 17:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/0a22d90c-37d3-477b-9c1b-e7b0ade37697>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/0a22d90c-37d3-477b-9c1b-e7b0ade37697>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Gem. Ausschreibungsunterlagen

Frist für den Eingang der Angebote: 19/03/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Gemäß Ausschreibungsunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter haften gesamtschuldnerisch für die angebotene Leistung. Sie haben im Angebot sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft zu benennen, sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren und den Abschluss des Vertrags zu bezeichnen.

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß Ausschreibungsunterlagen

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag. 1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. 2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. 3) Der Antrag ist unzulässig, soweit a. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, b. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, c. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, d. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadtbahn Entwicklung und Verkehrsinfrastrukturprojekte Frankfurt GmbH
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtbahn Entwicklung und Verkehrsinfrastrukturprojekte Frankfurt GmbH
Registrierungsnummer: e1b12148-fe5c-4507-a1e0-f1ed557ad976
Postanschrift: Mainzer Landstraße 191
Stadt: Frankfurt am Main
Postleitzahl: 60327
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
E-Mail: info@sbev-frankfurt.de

Telefon: +49 6921329860

Fax: +49 6921329974

Internetadresse: <http://www.sbev-frankfurt.de/de/home/>

Profil des Erwerbers: <http://www.sbev-frankfurt.de/de/home/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 56e7b770-8c1a-47f2-a7dd-154332993450

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stadtbahn Entwicklung und Verkehrsinfrastrukturprojekte Frankfurt GmbH

Registrierungsnummer: 1ab1a106-d2aa-423e-8bc0-cb4e0f9cd761

Postanschrift: Mainzer Landstraße 191

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60327

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

E-Mail: info@sbev-frankfurt.de

Telefon: +49 6921329850

Fax: +49 6921329974

Internetadresse: <https://www.sbev-frankfurt.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

f9a5a58d-dfc2-45b4-a8f7-397929593ac0-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Verlängerung der Frist für den Eingang der Angebote, der Frist bis zu der das Angebot gültig sein muss und der Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 69349453-2d22-457a-8aa2-1c5361f3c098 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/01/2024 14:24:23 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 40107-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 14/2024
Datum der Veröffentlichung: 19/01/2024